

Zusammenarbeit Feuerwehr

Delbrück, Hövelhof, Rietberg, Salzkotten

Stichworte:

Feuerwehr

Hauptverantwortlich:

Delbrück

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Stadt Delbrück
Regierungsbezirk Detmold
Einwohner: 31.943 (31.Dez.2017, IT.NRW)
Fläche: 157,28 km²

Anlass:

Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 10 BHKG NRW
Durch die Ausnahmegenehmigung kann die Stadt Delbrück auf eine freiwillige Feuerwehr zurückgreifen ohne eine hauptamtliche Feuerwehr zu installieren.

Ziel:

Das Projektziel ist die Verbesserung des für den Brandschutzbedarfsplan geforderten Zielerreichungsgrades in den Randbezirken.
Minimierung der Anfahrzeit mit ausreichendem Personal und dem erforderlichen technischen Equipment ist das erste Ziel bei Einsätzen im Gefahrfall.

Umsetzung:

Um dieses Ziel zu erreichen hat die Stadt Delbrück mit den Städten Rietberg, Salzkotten und der Gemeinde Hövelhof öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Durchführung von Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehren abgeschlossen. Dadurch ist eine schnellere Erreichbarkeit von Delbrücker Ortsteilen und Nachbarorten der anderen Kommunen zum Vorteil von allen Beteiligten gewährleistet.

Finanzierung:

Die Kosten werden von jeder Kommune selbst getragen.

Rechtsform:

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Zusammenarbeit seit:

2019

Kontakt:

Stadt Delbrück
Marktstr. 6
33129 Delbrück
Tel: +49 5250 996-0
www.stadt-delbrueck.de

Links:

[www.feuerwehr-delbrueck.de/gemeinsame Übung](http://www.feuerwehr-delbrueck.de/gemeinsame%20Übung)